

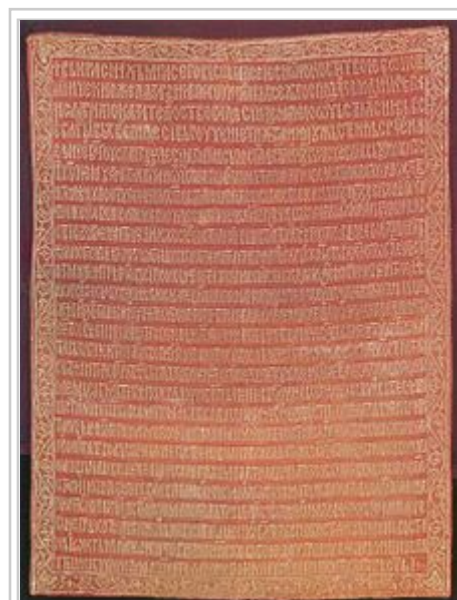
Lobpreisung des Fürsten Lazar

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **Lobpreisung des Fürsten Lazar** (serb. *Pohvala knezu lazaru*; kyrill. *Похвала кнезу Лазару*) ist das früheste Zeugnis kirchenslawischer Lyrik serbischer Redaktion, verfasst von der orthodoxen christlichen Nonne Jefimija.

Der Text ist als Goldstickerei auf einem Totentuch für den Kopf der Reliquie des Heiligen Lazar Hrebeljanovic erhalten, das um 1402 im Kloster Ljubostinja angefertigt wurde. Heute befindet es sich im Museum der Serbisch-Orthodoxen Kirche in Belgrad.

Das Werk war Teil der Ausstellung über die spätbyzantinische Kunst im Metropolitan Museum of Art in New York 2004.^[1]



Lobpreisung des Fürsten Lazar

Inhaltsverzeichnis

- 1 Historischer Hintergrund
- 2 Text
 - 2.1 Leitmotive
 - 2.2 Heiligenkult
 - 2.3 Bedeutung
- 3 Einzelnachweise
- 4 Literatur
- 5 Weblinks

Historischer Hintergrund

Der Text wurde unmittelbar vor der Schlacht bei Angora am 28. Juli 1402 verfasst. Als Vasallen des Sultans Beyazit I. befohlen die beiden ältesten Söhne des Fürsten Lazar, Stefan Lazarevic und Vuk, in dieser Schlacht die serbische Panzerreiterei. Die zwar zwischen Serben und Türken von relativem Frieden geprägte Zeit unter Beyazit I. war dennoch nicht unproblematisch, da der nicht volljährige Stefan, zur Zeit der Schlacht auf dem Amselfeld war er fünfzehn, von seiner Mutter Fürstin Milica in Regierungsgeschäften vertreten werden musste und die jüngste Tochter und Schwester Stefans, Maria Olivera Despina zudem mit Bayezit vermählt wurde. Jefimija lernte den Sohn von Murad I., der in der *Lobpreisung des Fürsten Lazar* metaphorisch als Schlange bezeichnet wird, bei einer Mission 1398 in Serres kennen, als sie zusammen mit der Fürstin Milica im Rahmen einer diplomatischen Mission, um Gnade für den kurzzeitig in Ungnade gefallenen Stefan bat.

Text

Der poetische Text ist als Gebet verfasst und hat 26 Zeilen. Der Originaltext ist in kirchenslawischer Schrift serbischer Redaktion in Goldstickerei auf roter Seide ausgeführt. Thematisch dominiert die erbetene himmlische Hilfe für die sich in Not befindenden Söhne Lazars mit Abwenden kriegerischen Leids und der Befreiung der Unterdrückten Christen. Zuerst wird Lazar als neuer Märtyrer gepriesen, der durch seinen Opfertod auf dem Schlachtfeld zwei Ziele erreicht hat, die Vergänglichkeit des irdischen Throns durch das Teilhaben himmlischen Reich eingetauscht zu haben und den Feind der Christen (gemeint ist der osmanische Emir Murat I.) beseitigt zu haben. Jefimija bittet dann, den durch sein Martyrium geheiligten Lazar, Gott und alle *Himmlischen Krieger* aufzurufen, die Kinder und das Volk, das er verließ, im bevorstehenden Krieg (gegen die Mongolen) zu unterstützen. Sodann bedankt Jefimija sich für die Güte, die Lazar ihr als vertriebene und heimatlose Fremde an seinem Hof gewährte.

Leitmotive


Im Gebet werden die christliche Vorstellung eines himmlischen Reichs und die erforderlichen Opfer der Gläubigen im Diesseits zur Erlangung einer christlichen Ordnung zum Ausdruck gebracht. Die in einer ungeschützten irdischen Welt lebenden und in äußerster Not geratenen, sind empathisch ins Gebet eingeschlossen, um göttliche Hilfe bei der Wiedererrichtung der Orthodoxie einzuverlangen. Als

Mittler zwischen den vom irdischen Tod und der von Fremdherrschaft bedrohten Kinder zu Gott, dient der christusgleiche väterliche himmlische Fürst Lazar, der durch die Überwindung seines Schicksals als Märtyrer ewige Unsterblichkeit erlangt hat und mit Beistand der Heiliger Krieger das drohende Unheil abwenden kann. Der nach seinem Martyrium auf dem Schlachtfeld zu Hilfe gerufene, ist hier schon der mythologisch verklärte heiligengleiche König, der die Christenheit auch weiterhin gegen die türkischen Invasoren verteidigt. Lazars Gestalt bildet mithin bereits die zentrale Gestalt im Freiheitskampf der nachfolgend von den Osmanen unterdrückten Generationen, was in der Lobpreisung durch den heftigen inneren Aufruhr und den daraus resultierenden, auch politisch Stellung nehmenden Aufforderungen zur Vertreibung des türkischen Feindes deutlich wird.

Heiligenkult

Nach dem Untergang und Verschwinden der Nemanjiden versuchte die Orthodoxe Kirche in Serbien das entstandene Machtvakuum durch die Heiligsprechung Lazars nach der Schlacht auf dem Amselfeld zu füllen und seine Familie zur neuen Dynastie aufzubauen. Der im klösterlichen Umfeld entstandene Text der Lobpreisung des Fürsten Lazars bildet die Speerspitze der in Serbien bis dahin in diesem Umfang unbekanntem Verehrung eines politischen Führers und dauert bis Heute vor allem in der Serbisch Orthodoxen Kirche entsprechend fort.

Bedeutung

 Dieser Artikel oder nachfolgende Abschnitt ist nicht hinreichend mit Belegen (bspw. Einzelnachweisen) ausgestattet. Die fraglichen Angaben werden daher möglicherweise demnächst entfernt. Hilf bitte der Wikipedia, indem du die Angaben recherchierst und gute Belege einfügst. Näheres ist eventuell auf der Diskussionsseite oder in der Versionsgeschichte angegeben. Bitte entferne zuletzt diese Warnmarkierung.

Die *Lobpreisung des Fürsten Lazar* ist einer der bekanntesten mittelalterlichen Texte in serbischer Sprache. Jefimija hat sich durch die *Lobpreisung* als erste bedeutende serbische Dichterin verewigt. Sie besitzt damit auch eine Leitbildfunktion in der serbischen Kultur und gehört zu den historisch bekanntesten Serbinnen.

Der von Anteilnahme und emotionalem Aufruhr geprägte Text wurde bildhaft vielfältig thematisiert.

Das Werk ist in zweifacher Hinsicht bedeutend. Zum einen ist es von hoher literarischer Qualität, zum anderen behandelt der Text das historische Ereignis der Schlacht auf dem Amselfeld und die Situation in Serbien unmittelbar danach. Der Text ist damit eine der seltenen historischen Quellen zum Geschehen auf dem Amselfeld, denen zufolge Murad I. erst nach Beendigung der Schlacht starb, was im Widerspruch zur Deutung bei Konstantin Kostenecki steht.

Hier eine moderne serbische Transkription und die englische Übersetzung:

Kirchenslawischer Text	Englische Übersetzung
У красотама овога света васпитао си се од младости своје о нови мучениче кнеже Лазаре, и крепка рука Господња међу свом земаљском господом крепког и славног показа те. Господствовао си земљом отачаства ти и у свим добротама узвеселио си уручене ти хришћане и мужаственим срцем и жељом пoboжности изашао си на змију и непријатеља божанствених цркава, расудивши да је неистрпљиво за срце твоје да гледа хришћане отачаства ти овладане Измаилћанима, не би ли како ово постигао: да оставиш пропадљиву висоту земаљског господства и да се обагриш крвљу својом и сјединиш са војницима небескога цара. И тако две жеље постигао јеси:	In the beautiful of this world you raised yourself from your youth/ O, New Martyr, Knez Lazar,/ And Gods's strong and glorious hand/ Pointed at you, among all the lords of the earth./ You lorded over your fatherland/ And with your goodness delighted/ The Christians under your wing./ And with a martyr's heart and a wish for blessing/ You went against the dragon/ And against the enemies of the holy churches./ Having deemed it unbearable for your heart/ To see the Christians of your fatherland/ Be coquered by the turks/ In order to achieve these/ To leave the unstable height of

и ЗМИЈУ убио јеси
и мучења венац примио јеси од
Бога.
Сада не предај забраву вољена
ти чеда
која си сирота оставио
преласком ТВОЈИМ,
јер откако си ти у небеском
веселу вечном,
многе скрби и болезни обузеше
вољена ти чеда
и у многим скрбима живот
проводе,
пошто су овладани
Измаилћанима.
И свима нам је потребна помоћ
твоја,
те се молимо моли се
заједничком Владики
за вољена ти чеда
и за све који им с љубављу и
вером служе.
Тугом су многим здружена
вољена ти чеда,
јер они што једоше хлеб њихов
подигоше на њих буну велику
и твоја добра у забрав ставише,
о мучениче.
Но ако сиНо ако си и прешао из
живота овога,
скрби и болезни чеда својих
знаш
и као мученик слободу имаш
пред Господом,
преклони колена пред Владиком
који те венчао,
моли да многолетни у добру
живот
вољена ти чеда проводе
богоугодно,
моли да православна вера

earthly lordship/
And tho spill your blood/
And to join the soldiers of the
heavenly emperor./
And so you achieved two
wishes:/
You killed the dragon/
And received a martyr's wreath
from God./
And now do not forget your
beloved children/
Whom you left orphaned by
your transtition./
For since you achieved the bliss
in the eternal celestial joy/
Many hardship and suffering
fell upon your children/
And in many misfortunes they
spend their lives,/
Because they are conquered by
the Turks/
And they need your help./
For this I beg you,/
Pray to the universal ruler for
your children,/
And for all those who serve
them with love and faith,/
for they are fettered with
worries,your beloved children/
Those who ate their bread
raised a conspiracy against
them/
And forgot your goodness,/
o Martyr./
But since you passed from this
life,/
You know the worries and
sufferings of your children/
And as a martyr you are free
before God./
Kneel before the Lord who

хришћанска
неоскудно стоји у отачаству ти,
моли победитеља Бога
да победу подари вољеним ти
чедима,
кнезу Стефану и Вуку,
за невидљиве и видљиве
непријатеље,
јер ако помоћ примимо с Богом,
теби ћемо похвалу и
благодарење дати.
Сабери збор својих сабеседника,
светих мученика,
и са свима се помоли
прославитељу ти Богу,
известити Георгија,
покрени Димитрија,
убеди Теодоре,
узми Меркурија и Прокопија
и четрдесет севастијских
мученика не остави,
у чијем мучеништву војују чеда
твоја вољена,
кнез Стефан и Вук,
моли да им се пода од Бога
помоћ,
дођи, дакле, У помоћ нашу, ма
где да си.
На моја мала приношења
погледај
и у многа их урачунај,
јер теби не принесох похвалу
како приличи,
већ колико је могуће маломе ми
разуму,
па зато и мале награде чекам.
Но ниси тако ти, о мили мој
господине и свети мучениче,
био малодаран у пропадљивом и
маловечном,
колико више у непролазном и

wreathed you,/

Pray that your children live
long lives/
In happiness pleasing to God./

Pray that Orthodox Christian
faith amply endures in your
fatherland/
Ask the victorious God to grant
victory/
to your beloved children, Knez
Stephan and Vuk,/

Against visible and invisible
enemies./

For if we receive God's help/
We will give you praise and
gratitude/
Call for a meeting of your
fellow martyrs/
And pray with them to the
glorifying God,/

Warn George/
Move Demetrios/
Persuade both Theodores/
Take Merkourios and
Prokopios/
And do not leave out the forty
martyrs of Sebaseia/
In whose suffering now fight
your children,/

Knez Stephan and Vuk./

Pray that the help from God be
given them./

Come then to our aid, wherever
you are./

Consider my small contibution/
and count it among many,/

For I did not grant you the prais
you deserve,/

But only as far as my small
mind allowed,/

And so I expect but small

великом,
што примио јеси од Бога,
јер телесно страну мене у
туђини
исхрањивао јеси изобилно,
те сада те молим обоје:
да ме исхраниш
и да утишаш буру љуту душе и
тела мојега.
Јефимија усрдно приноси ово
теби свети.

rewards/
For you were not selfish, My
Lord and Martyr,
In this decaying and short
lasting world,
But you are more generous in
the everlasting and
magnificent/
That you received from God./
For you fed me profusely/
When I was foreign in a foreign
land/
And now I beg you both:/
To feed me/
and to assuage the fierce storm
in my soul and body/
Jefimija humbly offers you this,
O Holy One

Einzelnachweise

1. *Byzantium Faith and Power (1261-1557)*.
(http://www.metmuseum.org/special/Byzantium/byzantium_splash.htm) Metropolitan Museum of Art New York, abgerufen am 21. April 2010.

Literatur

Mileusnic, S. *Pall for the face of Prince Lazar (Jefinija's embroidery)*, in Evens, H.C. (ed.) *Byzantium Faith and Power (1261-1577)*, S. 320-321, The Metropolitan Museum of Art, New York, 2004.
Mileusnic, S. *Jelena, srpska despotica; Jefimija, srpska pesnikinja; Jevpraksija, srpska molitvenica*. Belgrad, 1993.

Weblinks

- Jefimijas *Lobpreisung des Fürsten Lazar* im Museum der Serbisch-Orthodoxen Kirche in Belgrad. (<http://www.spc.rs/Muzej>)

/Tekstil/pohvala-v.jpg)

- Ausstellung im Haus der Studenten in Belgrad mit der lebensgroßen *Wachsfigur Jefimijas bei der Arbeit an der Lobpreisung Fürst Lazars* (<http://arhiva.glas-javnosti.rs/arhiva/2002/11/20/srpski/R02111903.shtml>)

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lobpreisung_des_F%C3%BCrsten_Lazar&oldid=97517962“

Kategorien: [Literatur \(Serbisch\)](#) | [Lyrik](#)

| [Literatur \(14. Jahrhundert\)](#) | [Literatur \(Kirchenslawisch\)](#)

| [Mittelalter \(Literatur\)](#) | [Metropolitan Museum of Art](#)

- Diese Seite wurde zuletzt am 25. Dezember 2011 um 12:57 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.